

# Niedersächsischer Fußballverband e. V.



Team Spielbetrieb

## „Walking Football“

Best Practice-Beispiel eines Vereins

Hallo NFV,

ich gebe Euch gerne mal einen kleinen Auszug meiner Erfahrungen:

- 1.) Flyer, Flyer, Flyer- immer dabei haben (alle Mitspieler), auslegen in Geschäften, Bäckerei, Kiosk usw. (Gespräch suchen, damit das Personal weiß, worum es geht. Immer wieder, weil oft das Personal wechselt, jede Woche überprüfen, auffüllen und wieder in den Vordergrund legen als Blickfang (Eyecatcher).
- 2.) Liste der Ü55 Mitglieder vom Verein ausdrucken lassen und persönlich anschreiben + Flyer. Wir haben im Verein eine Ü50 im normalen Spielbetrieb und wollen denen natürlich keine Spieler abspenstig machen, deshalb Ü55. Sie sind aber herzlich willkommen...
- 3.) Die lokale Presse immer wieder zum persönlichen Gespräch und einem Kaffee einladen. Unbedingt Sportzeug mitbringen und als Gast mittrainieren lassen. Immer wieder darauf hinweisen: Gehen und schnell Gehen ist ein Unterschied. Sein Tempo kann jeder selbst bestimmen. Den Trainingsgast auch loben, wenn er es schon verstanden hat "nur zu Gehen" und wie er schon beim ersten Mal gut mitgespielt hat. Fotos machen lassen, wirkt am meisten (und bringt einem Journalisten oft Taschengeld, wenn er freier Mitarbeiter ist). Nach dem Training zum gemeinsamen Gespräch einladen und die Vorzüge herausstellen. Beim Kaffee die Regeln erklären und in Kopie dabei haben, damit er was zum Mitnehmen hat. So wird er in der Redaktion auch immer wieder daran erinnert. Zudem auf die Videos bei YouTube hinweisen (Steimbke und Lehrte).
- 4.) Wir trinken nach jedem Training in "Großer Runde" immer noch ein kleines Bierchen zusammen und/oder Geburtstagskinder geben eine Runde aus (hat sich so eingebürgert). Bei diesem Bier gibt es von mir Infos des Vereins oder Einladungen zu Turnieren, Kosten für neue Trikots, Termine etc.
- 5.) Persönliche Gespräche führen zum Erfolg und immer wieder die Leute zum Zugucken bringen und gerne auch zum Bierchen einladen. Auch hier immer wieder darauf hinweisen: Gehen und schnell Gehen ist wirklich ein Unterschied! Sein Tempo kann natürlich jeder selbst bestimmen. Die meisten "Ex-Sportler" glauben von sich, für Walking Football locker fit zu sein, deshalb beim Training aber unbedingt auch auf (Trink- und Dehn-)Pausen achten. Wir hatten an einem Trainingsabend bei 2 "Neuen" schon Zerrungen, da sie sich keine Blöße geben wollten. Dies unbedingt vermeiden...
- 6.) Ich habe mit dem Vorstand folgende Vereinbarung getroffen: 4 bis 6 Wochen zur Probe trainieren. Dann checken, ob es etwas für die neuen Spieler ist, ob der Zusammenhalt der Truppe gefällt und ob sie ins Team passen. Dann Eintritt in den Verein, bei uns z. B. als "Passives Mitglied", damit die Person u.a. versichert ist und gleiches Recht und Pflichten genießt.

So, eine kleine Auswahl meiner Erfahrungen. Sportliche Grüße und bleibt gesund und fit!